

Bisherige Gäste:

Prof. Dr. Gesine Schwan,
 ehem. Präsidentin der
 Europa-Universität
 VIADRINA

Dr. Hanna-Renate Laurien,
 ehem. Präsidentin
 des Berliner
 Abgeordnetenhauses

Freya Klier,
 Schriftstellerin
 und Regisseurin

Inge Deutschkron,
 Journalistin und
 Schriftstellerin

Dr. Rita Kuczynski,
 Journalistin und
 Schriftstellerin

Jens Sparschuh,
 Hörspielautor und
 Schriftsteller

Dr. Hubertus Knabe,
 Historiker, Publizist
 und Leiter der Ge-
 denkstätte in Berlin-
 Hohenschönhausen

Prof. Dr. Arnulf Baring,
 Jurist, Historiker
 und Publizist

Christoph Hein,
 Schriftsteller und
 Bühnenautor

Prof. Dr. Richard Schröder,
 Theologe und Hoch-
 schullehrer

Prof. Dr. Rita Süßmuth,
 ehem. Bundestags-
 präsidentin und
 Bundesministerin

Harald Martenstein,
 Kolumnist und Autor

Konrad Weiß,
 Publizist, Regisseur
 und Bürgerrechtler

Prof. Dr. Jutta Limbach,
 ehem. Präsidentin des
 Bundesverfassungsge-
 richts

Joachim Gauck zu Gast beim Stadtgespräch-Jubiläum

Alle Plätze seiner Lesung innerhalb kurzer Zeit vergeben

Am späten Abend des 2. Oktober 1990 wurde eine Urkunde überreicht, deren Inhalt das wiedervereinigte Deutschland über ein Jahrzehnt prägen sollte. Es war die Ernennungsurkunde von Joachim Gauck zum Sonderbeauftragten der Bundesregierung zur Verwaltung der Stasi-Unterlagen. Ungewöhnlicherweise war die Urkunde sowohl vom Bundespräsidenten als auch vom Bundeskanzler und Innenminister unterschrieben. Tags darauf legte Gauck sein Abgeordnetenmandat nieder, um die zukünftigen regierungsnahen Aufgaben von seinen bisherigen parlamentarischen zu trennen. Er dürfte der Parlamentarier mit der kürzesten Amtszeit im Deutschen Bundestag gewesen sein.

Die Verlagerung des Lebensmittelpunktes von Rostock nach Berlin und der Aufbau einer völlig neuen Bundesbehörde bildeten einen tiefen Einschnitt in Gaucks Leben. Sein Buch erlaubt dem Leser nun Einblicke in das, was ihn in dieser Zeit bewegte. Für viele unerwartet übernahm er nach Ende der zweiten Amtsperiode ein Ehrenamt statt eines politischen Amtes. Gauck wurde Vorsitzender des überparteilichen Vereins „Gegen das Vergessen – Für Demokratie“. Die diesjährige Kandidatur für das Amt des Bundespräsidenten sowie sein Festvortrag zur 20-jährigen Wiederkehr des Tages der Deutschen Einheit haben jedoch gezeigt, dass das Wort des Bürgers Gauck weiterhin gefragt ist.

Nach Jutta Limbach ist zum 10-jährigen Jubiläum der *Finsterwalder Stadtgespräche* Joachim Gauck zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer’s Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmarketing e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau Christiane zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleuten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet auf der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

Sämtliche Eintrittskarten zu der Veranstaltung waren ebenso wie die Plätze auf der Warteliste innerhalb kurzer Zeit vergriffen.

Informationen/Rückfragen: Sängerstadtmarketing e. V., Veit Klauke, Markt 1, 03238 Finsterwalde, Tel. (03531) 717830, www.finsterwalder-stadtgespraeche.de, E-Mail info@finsterwalder-stadtgespraeche.de

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 23.10.2010 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: □ Bahn: Stdl. Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde mit den Regionalbahnen RE 3 und RB 43 (Stralsund/Schwedt-Elsterwerda, Falkenberg-Cottbus) und Umstieg in Doberlug-Kirchhain, Zustieg u. a. Berlin-Hbf/Potsdamer Platz/Südkreuz/Blankenfelde, □ Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)